

Code of Conduct – Für ein respektvolles Miteinander

Wir möchten, dass sich alle Menschen bei den Antrittsvorlesungen an der RUB willkommen und sicher fühlen. Veranstaltungen sind soziale Räume – hier begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Perspektiven und Erfahrungen. Damit alle teilhaben können, ist ein diskriminierungssensibler und respektvoller Umgang miteinander unerlässlich.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erkennen Sie diesen Verhaltenskodex an:

Respekt und Rücksicht im Miteinander

Bitte begegnen Sie anderen mit Respekt – sowohl in Gesprächen als auch im Verhalten. Achten Sie dabei auf Ihre Wortwahl, Gestik und Körpersprache. Denken Sie daran, dass alle Anwesenden Raum für ihre Perspektiven benötigen – halten Sie Ihre Redebeiträge daher möglichst prägnant, um andere nicht zu übergehen.

Konstruktive Diskussion statt Konfrontation

Bei Meinungsverschiedenheiten wünschen wir uns einen sachlichen und offenen Austausch. Ziel ist es nicht, recht zu behalten, sondern gemeinsam zu lernen und Perspektiven zu verstehen.

Null Toleranz für Diskriminierung & Belästigung

Diskriminierendes Verhalten wird nicht akzeptiert – unabhängig davon, ob es sich um bewusste oder unbeabsichtigte Aussagen oder Handlungen handelt. Das betrifft z. B. Ausgrenzung oder Abwertung aufgrund von:

- Geschlecht oder Geschlechtsidentität
- sexueller Orientierung
- Behinderung, chronischer Erkrankung oder Neurodiversität
- Alter, Aussehen oder Körper
- Herkunft, Ethnizität oder Hautfarbe
- Religion oder Weltanschauung
- sozialem oder beruflichem Status

Körperliche, verbale, nonverbale oder visuelle Belästigungen werden nicht geduldet. Dazu gehören u. a.:

Wir danken der Antidiskriminierungsstelle der RUB sowie dem Projektteam UnsreCampus ausdrücklich für ihre fachliche Beratung und die maßgebliche Unterstützung bei der Konzeption des Awareness-Konzeptes.

- Einschüchterung oder wiederholte Kontaktaufnahme gegen den Willen einer Person
- ungewollte Berührungen oder anzügliche Kommentare
- das ungefragte Fotografieren oder Filmen von Personen
- Störungen von Veranstaltungen oder Gesprächen
- sexualisierte, übergriffige oder grenzverletzende Handlungen

Fotos und Aufnahmen

Bitte respektieren Sie die Privatsphäre aller Anwesenden. Fotografieren oder filmen Sie keine Einzelpersonen ohne deren ausdrückliche Zustimmung. Das Organisationsteam wird selbst Aufnahmen machen, auf denen Sie erscheinen könnten – sofern Sie dem nicht ausdrücklich widersprochen haben sollten.

Konsequenzen bei Regelverstößen

Wer auf unangemessenes Verhalten hingewiesen wird, hat dieses umgehend zu beenden. Das Organisationsteam kann bei Verstößen Maßnahmen ergreifen – bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung.

Wenn Sie selbst betroffen sind oder diskriminierendes Verhalten beobachten, wenden Sie sich jederzeit vertrauensvoll an das Awareness-Team oder das Orga-Team vor Ort. Ihre Anliegen werden ernst genommen und vertraulich behandelt.

Wir danken der Antidiskriminierungsstelle der RUB sowie dem Projektteam UnsreCampus ausdrücklich für ihre fachliche Beratung und die maßgebliche Unterstützung bei der Konzeption des Awareness-Konzeptes.

Awareness-Konzept – Wir achten aufeinander

Die Veranstaltung wird von einem Awareness-Team begleitet. Es sorgt dafür, dass ein möglichst sicherer Raum für alle Teilnehmenden entsteht – frei von Diskriminierung, Übergriffen oder Machtausübung. Doch Awareness funktioniert nur gemeinsam: Wir alle tragen Verantwortung für ein respektvolles Miteinander.

Was tut das Awareness-Team?

Das Awareness-Team ist den ganzen Tag über ansprechbar – für alle, die Unterstützung brauchen oder diskriminierendes Verhalten beobachten. Es hört Ihnen zu, unterstützt Sie bei der Suche nach Lösungen und stimmt sich – wenn nötig – mit dem Organisationsteam oder Sicherheitsdienst ab.

Wo finde ich das Awareness-Team?

- Das Awareness-Team ist am Namensschild erkennbar.

Kurzfassung für Moderation:

Ein kurzer Hinweis in eigener Sache:

Für die Antrittsvorlesungen wünschen wir uns ein respektvolles, diskriminierungssensibles Miteinander. Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen kommen heute zusammen – deshalb bitten wir Sie, aufeinander Rücksicht zu nehmen und aufmerksam mit Ihren Worten und Ihrem Verhalten umzugehen.

Diskriminierung, Belästigung oder grenzverletzendes Verhalten – egal ob verbal, körperlich oder visuell – werden auf dieser Veranstaltung nicht toleriert.

Das Awareness-Team ist den ganzen Tag über für Sie da. Wenn Sie Unterstützung brauchen, sich unwohl fühlen oder etwas beobachten, was gegen unser Selbstverständnis verstößt, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Awareness-Team.

Eine ausführliche Version unseres Code of Conducts und des Awareness-Konzepts habe Sie bereits per Email erhalten, Sie finden sie aber auch vor Ort aushängt.

Wir danken der Antidiskriminierungsstelle der RUB sowie dem Projektteam UnsreCampus ausdrücklich für ihre fachliche Beratung und die maßgebliche Unterstützung bei der Konzeption des Awareness-Konzeptes.